

Neu an der LKMS: Die Orchesterschule

Neu eingerichtet wurde eine von **Alexander Ramm** geleitete, dreistufige Orchesterschule mit Abteilungen in Schöneberg und Lichtenrade, die im Sinne des aufsteigenden Alters von der Anfänger- über die Mittelstufe zum fortgeschrittenen Orchesterspiel führt. Erarbeitet wird Musik aller Stilrichtungen und Epochen. Zeitgenössische Musik wird nach Möglichkeit zusammen mit ihren Komponisten einstudiert. Das Angebot gilt für alle motivierten jungen Instrumentalisten, die Lust auf Entdeckungsreisen ins musikalische „Miteinander“ haben.

Alexander Ramm antwortet in einem Telefon-Interview auf Fragen von **Theda Weber-Lucks**:
Um was geht es Dir vor allem?

Ich will eigentlich ein musikalisches Miteinander, das ist mir das Wichtigste. Und die Möglichkeit, dass jeder, der mitmachen will, mit seinem Instrument auf seinem Niveau einsteigen kann. Und dann natürlich um die Möglichkeit des gemeinsamen Probens, Wegfahrens. Die gemeinsame Entdeckungsreise.

Es geht auch um die Entwicklung sozialer Fähigkeiten. Verantwortung gegenseitig und füreinander. Dass man nicht nur miteinander spielt, sondern dass man füreinander sensibilisiert wird, dass man mitkriegt, wie es dem anderen geht.

Die großen Momente sind dann die gemeinsam gestalteten Konzerte, bei denen es eigentlich nur Gewinner gibt.

Was sind die Zielsetzungen?

Das Orchesterspiel soll auf jedem Altersniveau verankert werden, entsprechend der Leistung und der Möglichkeiten der Spieler: für jeden Interessierten soll es ein Angebot der LKMS geben. Einmal im Jahr, während des Kammermusikmonats, soll es die Möglichkeit einer Orchesterzusammenführung geben, bei der alle Ensembles gemeinsam spielen.

An welche Altersgruppen richtet sich das Angebot?

Wir haben einen Anfänger-, Mittelbau- und Fortgeschrittenen-Bereich. Die Stufen bauen aufeinander auf und werden im Sinne des aufsteigenden Alters entwickelt. Und zwar so, dass altersspezifisch unterschiedliche Interessen berücksichtigt werden können.



Das Jugendstreichorchester im März 2014 im **Kammermusiksaal der Philharmonie**

Gibt es bestimmte Zugangsvoraussetzungen?

Wer kommt, Interesse hat und will, spielt mit. Das gilt für die Anfänger- und Mittelstufe: alle Projekte werden mit denen gemacht, die wollen. – Das ist ein niedrighschwelliges Angebot. Es funktioniert trotzdem. Motivation ist das Entscheidende. Eine Aufnahmeprüfung ist keine Teilnahmevoraussetzung, da die langfristige Entwicklung im Vordergrund steht.

Und um was geht es Dir inhaltlich?

Um die Vermittlung von kompositorischen Unterschieden – darum, Komponisten und Stile kennen zu lernen, Epochen der Musikgeschichte, Grundrepertoire, Spieltechniken, Öffnung zur zeitgenössischen Musikkultur in Zusammenarbeit mit Komponisten.

Es geht um ein weitgreifendes Repertoire, welches den Jugendlichen die Möglichkeit gibt, den eigenen Geschmack zu entdecken und zu entwickeln, sich eine eigene Meinung zu bilden und neue Wege zu gehen.

Die nächsten Auftritte sind:

14.3.2015: *Blendwerk* von **Dieter Schnebel**, anlässlich der Schnebel85-Feier in der **Akademie der Künste** am Hanseatenweg (keine öffentliche Veranstaltung)



Alexander Ramm mit Dieter Schnebel bei den Proben zu *Blendwerk*

30.3.2015: Abschlusskonzert der Orchesteraustausch-Woche mit dem Bläserensemble des **Givatayim-Konservatoriums, Tel Aviv, Israel**, im Joseph-Joachim-Saal der **Universität der Künste**, Bundesallee

4.-12.5.2015: Musikalische Gestaltung der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung der **Deutsch-Israelischen Jugendkonferenz**, Tel Aviv und Berlin sowie Gestaltung des musikalischen Rahmenprogramms.

Es werden 60 Jahre Deutsch-Israelischer Jugendaustausch gefeiert. Zur Teilnahme an den Konferenzen in Tel Aviv und Berlin wählte die Dachorganisation ConAct das gemeinsame musikalische Projekt der langjährigen Partnerschaft zwischen dem Givatayim-Conservatory of Music und der Leo Kestenberg Musikschule Berlin unter zahlreichen Projekten aus.

Die Partnerschaft der LKMS mit Israel wurde dadurch initiiert, dass **Aharon Shefi**, der Gründer und ehemalige Direktor des **Givatayim Conservatory**, ein Schüler von **Leo Kestenberg** war. Shefi war 2005 Gast auf dem von der LKMS und der UDK durchgeführten Leo-Kestenberg-Symposium. 2006 begründete **Dafni Ben-Ozer**, die Direktorin des Conservatory, die Partnerschaft, die mit vielfältigen Austauschprojekten seither immer wieder zu vielfältigen musikalischen und menschlichen Begegnungen geführt hat.

Alexander Ramm www.lkms.de